

25./IV. 1916

* Ungarische Erzählungen. Erster Band. Herausgegeben von St. J. Klein. Band 44 der Zeitbücher. Verlag Neuf u. Itta, Konstanz. — Dieses hübsch ausgestattete kleine Buch enthält eine Reihe von entzückenden Novellen, die der Herausgeber ins Deutsche übersetzt und uns so eine gut gewählte Auslese ungarischer Erzählkunst gegeben hat. Dem wehmütig-zarten „Schneemann“ von Heltai folgt das düstere Ende eines zugrunde gegangenen Tenors, das Molnar „Lohengrins Tod“ betitelt hat. Dämonische Beziehungen zwischen einem leblosen, aber durch den Rauch des Feuers belebten Ofen und einem Herabgekommenen erscheinen uns durch die dichterische Kraft Molnars als unheimlich-natürliche Vorgänge. Vorzüglich wirkt Herczegs Satire auf die Klatschsucht in „Wölfe“ und mit der ganzen Glut des Titels wirkt Brodys „Krembrandt“. Die Skizze „Sieben Kreuzer“ von Moricz ist unsern Lesern aus dem Feuilleton des Blattes bekannt. Biro ist mit einer recht grausamen, aber von seiner ganzen Kunst zeugenden kleinen Geschichte „Glorian Backery“ vertreten, in der die Tragik abnormaler Kindermissbildungen in ihrer Wechselwirkung zwischen der Geldgier einer entarteten Mutter, die aus dem gräßlichen Anblick des Geschöpfes Gewinn in Jahrmärktstuden schlägt und der zärtlichen Liebe des Vaters, der die Mißgestalt nur mit wehendem Schmerz sieht. Das „Marionettentheater“ von Szini ist halb lustig, halb traurig und spielt ins dunkle Gebiet des Glends fahrender Schauspieler hinüber. „Mut, der Schneider“, eine ganz seltsam wirkende Gespenstergeschichte von Lovik wirkt außerordentlich stark. Der arme Geist des Vaters, der eifersüchtig auf die Liebe seines Söhnchens zum zweiten Mann seiner Frau, nachts das Grab verläßt, um das unvollendete grüne Röcklein des Kleinen fertig zu nähen, versäumt den Hahnenkrat und muß fortan als ruhelose Seele über den Wassern schweben. Es sind ausgezeichnete Proben ungarischer Literatur, die hier enthalten sind und aller Achtung wert. Auf diesem Wege wird sich die deutsche und die ungarische Kultur sehr rasch nahe kommen.

p. b.